Das Kino für 4- bis 6-Jährige

DIE KLEINE LATERNE



Präsentationsdossier

Kontakt

+41 (0)32 723 77 00

box@kleinelaterne.org
www.kleinelaterne.org

Der Schweizerische Dachverein Die Zauberlaterne ist Träger des Zewo-Gütesiegels.

Diese Zertifizierung bestätigt, dass Ihre Spende am richtigen Ort ankommt und zuverlässig verwendet wird.

Ihre Spende
in guten Händen.

© Dachverein Die Zauberlaterne Schweiz, 2026

Das Kino für 4- bis 6-Jährige
DIE KLEINE LATERNE

Präsentation___3
Themen_____4
Ziele_____9
Organisation__11
Kontakt_____12

Die Illustrationen in diesem Dossier sowie
das gesamte Bildmaterial der Kleinen Laterne stammen
von der Schweizer Künstlerin Anna Sommer.

Präsentation

Entdeckung des Kinos für Jung und Alt

Die Kleine Laterne bietet **Kindern von vier bis sechs Jahren** eine erste Heranführung an bewegte Bilder, die sie zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder älteren Geschwistern im Kino schauen können.

Bei ihrer Ankunft im Kino werden die jungen und älteren Zuschauer*innen von einer geschulten Person – genannt Film-Entdecker*in – empfangen, die sie durch ihre Entdeckungsreise des Kinos führt. Die Vorstellungen erfolgen in zwei Teilen: Im ersten Teil wird mit Hilfe von Filmausschnitten **ein relevantes Thema** zum Kino besprochen. Darauf folgt im zweiten Teil ein speziell für Vier- bis Sechsjährige zusammengestelltes **Kurzfilm-Programm**. Schliesslich wird dem Publikum nach der Vorstellung angeboten, die Filmentdeckung zuhause in der Familie weiter zu vertiefen.

Zwischen ihrem vierten und sechsten Lebensjahr haben die jungen Zuschauer*innen der Kleinen Laterne die Möglichkeit, **neun Vorstellungen** beizuwohnen. Jede Vorstellung ist eine in sich abgeschlossene Einheit, die einen Aspekt des Kinos behandelt, der für die Filmbildung des jungen Publikums besonders relevant ist.

Themen



VORSTELLUNG ZUSCHAUER*IN

Im Laufe dieser ersten Film-Entdeckung lernen die Zuschauer*innen den Unterschied zwischen Kino und Fernsehen bzw. anderen Bildschirmen zuhause kennen. Die Vorstellung lüftet ausserdem das Geheimnis der Projektion, gibt Ratschläge für den Umgang mit dem dunklen Kinosaal – was vielen jungen Kindern Angst macht – und erklärt die Verhaltensregeln in einem Kino.



VORSTELLUNG FILMGESCHICHTE

Diese Film-Entdeckung bietet eine erste und für junge Kinder verständliche Einführung in die Filmgeschichte. Vom Stumm- zum Tonfilm und vom Schwarz-Weiss- zum Farbfilm, über Filmtricks und computeranimierte Spezialeffekte erfahren die Kinder, dass sich das Kino seit seiner Erfindung massgeblich entwickelt und verändert hat, und dass bewegte Bilder ausserdem wie eine eigene Sprache funktionieren.



VORSTELLUNG MUSIK

Diese Vorstellung sensibilisiert die Kinder für die Bedeutung der Musik im Film, die man zwar wahrnimmt, der man aber in der Regel nicht sonderlich viel Aufmerksamkeit schenkt. Im Laufe der Vorstellung entdecken die Kinder die unterschiedlichen Funktionen der Filmmusik. So hilft die Musik beispielsweise die Handlung besser zu verstehen, verstärkt die Emotionen oder erzeugt Spannung.



VORSTELLUNG GEFÜHLE

Ziel dieser Vorstellung ist es, die jungen Zuschauer*innen in der Auseinandersetzung mit starken Gefühlen zu unterstützen, die durch einen Film hervorgerufen werden können. Sie erhalten Tipps, wie man Distanz zu einem Film nehmen kann, wenn dies erforderlich ist, um den Film schauen und geniessen zu können.



VORSTELLUNG UNTERSCHIEDE

Diese Film-Entdeckung befähigt Kinder, zwischen Animations- und Realfilmen sowie zwischen Dokumentar- und Spielfilmen unterscheiden zu können. Ausserdem lernen sie im Laufe der Vorstellung einige der grossen Filmgenres kennen.



VORSTELLUNG WELT

In dieser Film-Entdeckung lernen Kinder zahlreiche Länder kennen, in denen Filme gemacht werden, insbesondere auch die Schweiz. Sie erhalten eine Ahnung von der immensen Diversität des weltweiten Filmschaffens.



VORSTELLUNG TIERE

Diese Film-Entdeckung ruft den jungen Zuschauer*innen in Erinnerung, dass Kinderfilme oft Tiere einsetzen, um ihre Geschichten zu erzählen. Die Vorstellung erklärt, weshalb Tiere im Film oft Kleider tragen, sprechen und sich wie Menschen benehmen.



VORSTELLUNG DOKUMENTARFILM

Diese Film-Entdeckung ermöglicht den Kindern eine erste Begegnung mit dem Kino der Wirklichkeit. Dabei lernen Sie, was den Dokumentar- vom Spielfilm unterscheidet und erfahren, dass diese Art von Filmen die Neugierde fördert und den Blick auf die Welt verändert.



VORSTELLUNG IDENTITÄTEN

In dieser Film-Entdeckung erfahren Kinder, wie das Kino dabei helfen kann, sich selbst zu verstehen und anzunehmen. Das junge Publikum versteht, dass Filme, je nachdem, wer sie gemacht hat und zu welcher Zeit sie gedreht wurden, sehr unterschiedlich sind und unser Denken beeinflussen können.

Eine Vorstellung in zwei Teilen

Die Vorstellungen der Kleinen Laterne nehmen Rücksicht auf die kürzere Aufmerksamkeitsspanne von noch sehr jungen Kindern und dauern daher alle nicht länger als eine Stunde. Beide Teile der Vorstellung haben einen engen Bezug zum Thema.



Nach einem kurzen Dialog zwischen dem oder der Film-Entdecker*in und dem Publikum, beginnt die **Entdeckungsreise des Kinos** – eine zwanzigminütige Einführung ins Thema der Vorstellung. Im zweiten Teil entdecken die Zuschauer*innen ein vierzigminütiges **Kurzfilmprogramm**, mit Filmen, die das zuvor Behandelte ideal veranschaulichen.

Filmausschnitte veranschaulichen die Film-Entdeckung

Im ersten Teil tauchen die Zuschauer*innen in die Welt des Films ein. Der oder die Film-Entdecker*in erklärt in einer für kleine Kinder verständlichen Sprache **einige Begriffe zum Thema der Vorstellung** und veranschaulicht das Gesagte mit passenden Ausschnitten aus Filmen. Diese Ergänzung mit Filmausschnitten erlaubt den jüngsten Zuschauer*innen, sich eine erste Filmkultur anzueignen. Ausserdem werden sie ideal auf das nachfolgende Kurzfilmprogramm vorbereitet.

Die Ausschnitte stammen aus Filmklassikern, aus weniger bekannten zeitgenössischen Filmen oder auch aus Referenzfilmen der Filmbildung. Die Filmausschnitte wecken die Neugier und unterstützen einen Austausch zwischen Eltern und Kindern. Ausserdem regen diese Ausschnitte dazu an, qualitative Filme für das junge Publikum im familiären Rahmen zu entdecken.

Kurzfilmprogramm

Im zweiten Teil schauen die Kinder und Erwachsenen ein hochwertiges Kurzfilmprogramm, das passend zum Thema der Vorstellung und unter Berücksichtigung der jüngsten Zuschauer*innen zusammengestellt wurde. Mit den in der Film-Entdeckung zuvor erhaltenen Informationen kann das anschliessende Kurzfilmprogramm noch besser verstanden und genossen werden.

Die Kurzfilme kommen ohne oder mit sehr einfachen Dialogen aus und erlauben **eine erste Annäherung an das Medium Film**. Inhalt, Dauer und Rhythmus dieser Filme sind den Jüngsten angepasst, interessieren aber auch die Erwachsenen, weshalb diese Vorstellung ein schönes gemeinsamen Erlebnis ist. Um einen vertrauensvollen Rahmen für junge Zuschauer*innen zu schaffen, wird die Lautstärke und die Saalbeleuchtung entsprechend angepasst.

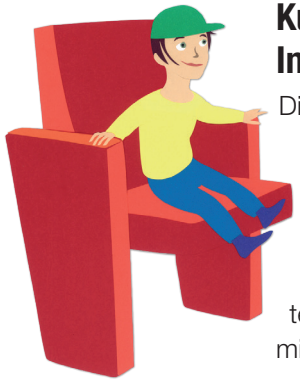
Weiterführende Aktivitäten für zuhause

Am Ende der Vorstellung werden die Zuschauer*innen dazu eingeladen, ihre Entdeckungsreise des Kinos zuhause weiterzuführen.

Auf der Webseite **www.kleinelaterne.org** stehen intelligente Spiele im Zusammenhang mit der Vorstellung zur Verfügung, die alleine oder gemeinsam gespielt werden können. Ausserdem haben die Eltern Zugang zu weiterführendem Material, wie zum Beispiel zur Liste der Kurzfilme, die im Kino gezeigt wurden. Jedes Kind erhält ausserdem **ein pädagogisch wertvolles Geschenk**, das es während diesen zwei Jahren begleitet.



Ziele



Kulturelles und künstlerisches Interesse wecken

Die Kleine Laterne will das kulturelle und künstlerische Interesse der Vier- bis Sechsjährigen wecken und nimmt dabei **besonders Rücksicht auf ihre Sensibilität**. Bei der Kleinen Laterne wird diese junge Altersgruppe als ein eigenständiges und kritisches Publikum angesehen, das Werke hoher Qualität zu schätzen versteht. Somit vermittelt die Kleine Laterne einen ersten Filmkanon und füllt damit eine erwiesene Lücke im Filmangebot für die Jüngsten.

Den generationsübergreifenden Austausch wertschätzen

Obwohl die Kleine Laterne für Kinder zwischen vier und sechs Jahren konzipiert wurde, richtet sich das Angebot gleichzeitig an die Erwachsenen, denen es ein Anliegen ist, ihre Kinder bei der Entdeckung von bewegten Bildern und Tönen zu begleiten. Die Erwachsenen lernen bei der Kleinen Laterne Filme von hoher Qualität kennen, die sich besonders für ihre Kinder oder Enkelkinder eignen und die **im familiären Rahmen** gemeinsam geschaut werden können.

Das Kino entdecken

Zentral für die Vorgehensweise der Kleinen Laterne ist die Förderung der elterlichen Begleitung bei der Entdeckung audiovisueller Medien. Ausserdem vermittelt die Kleine Laterne **einen überlegten Umgang mit bewegten Bildern**. In diesem Sinn bietet sie hilfreiche Antworten für Probleme, mit denen Familien in ihrem Alltag konfrontiert sind, wie zum Beispiel Bildschirmabhängigkeit oder übermässiger Konsum audiovisueller Inhalte.



Die soziale Bindung stärken

Das Konzept der Kleinen Laterne dient schliesslich auch **der Wertschätzung von Kinosälen** als Übermittler sozialer Bindung, Integration, Austausch und Weltoffenheit.

Organisation

Für alle zugänglich

Die Kleine Laterne setzt sich dafür ein, Familien unabhängig von ihrem soziokulturellen und wirtschaftlichen Hintergrund den Zugang zu ihren Vorstellungen zu ermöglichen. Deshalb sind Eintrittskarten zum **vergünstigten Preis von CHF 10.–** erhältlich, mit Kulturlegi sogar für nur CHF 5.–. Darüber hinaus stellt die Kleine Laterne soziokulturellen Organisationen Freikarten zur Verfügung.

Mit gezielten Begleitmassnahmen fördert die Kleine Laterne ausserdem den Zugang zu ihren Vorstellungen für Kinder mit Seh- oder Hörbehinderungen sowie mit motorischen Einschränkungen. Die Kleine Laterne hat den Anspruch, möglichst alle Kinder zu ihren Vorstellungen zu empfangen.

Kooperationen

Die Kleine Laterne arbeitet mit Festivals, kulturellen und sozialen Institutionen sowie öffentlichen Kultur- und Bildungsstellen zusammen. Schulen bietet sie einen Katalog mit Angeboten zur Filmvermittlung an.

Eine Initiative der Zauberlaterne

Die Kleine Laterne wurde 2016 auf Initiative der Zauberlaterne Schweiz gegründet. Sie geht auf den Wunsch zahlreicher Eltern ein, ihren Kindern von 4 bis 6 Jahren ein altersgerechtes Programm zur Entdeckung der Filmwelt zu ermöglichen. Gleichzeitig bietet die Kleine Laterne eine ideale Vorbereitung auf einen Beitritt zum renommierten Filmklub, dem sie ab ihrem sechsten Geburtstag beitreten können.